

SpVg Möhnesee - Schachfreunde Lieme 3,5 : 4,5

Liemer Spitzenbrett sichert den Erfolg!

Lemgo. Am zweiten Spieltag der Regionalliga stand für die Schachfreunde Lieme der Auswärtskampf in Möhnesee auf dem Programm. Als einziger Stammspieler fehlte Reinhold Sölter, der an Brett 8 durch Udo Hötger ersetzt wurde. Die erste Entscheidung fiel nach gut 3 Stunden, als Holger Stork an Brett 4 seinen Gegner mit den schwarzen Steinen bezwingen konnte.



Andy Himpenmacher agierte am Spitzenbrett überragend

An Brett 7 behandelte Lars Langenhop die Eröffnung schwach und entkam nur mit Glück in das Mittelspiel und am Ende sogar in das Remis. Eine starke Vorstellung bot Andy Himpenmacher an Brett 1. Schritt für Schritt wurde der weiße Angriff verstärkt, ohne die eigene Stellung dabei zu schwächen. Am Ende konnten die Drohungen nur noch unter Materialverlust abgewendet werden. Dies reichte für Andy aus, das Endspiel und somit auch den Mannschaftskampf für Lieme zu gewinnen. Die letzte Partie spielte Joachim Stork an Brett 6. Die Stellung war für ihn bereits nach der Eröffnung schwierig und es stellte sich heraus, dass er die sich ergebenden Probleme nicht mehr richtig in den Griff bekam. Endstand somit 4,5-3,5 aus Liemer Sicht. Somit kann man mit dem Saisonstart nach zwei knappen Siegen sehr zufrieden sein. Am nächsten Spieltag im November erwarten die Schachfreunde den SK Werther im Liemer Gemeindehaus.

Es sollte der einzige Schwarz-Sieg in diesem Mannschaftskampf bleiben. Lieme konnte die Führung ausbauen, weil André Schaffarczyk an Brett 3 und Stephan Hohn an Brett 5 zu sehenswerten Angriffssiegen kamen. Zwischenzeitlich musste allerdings René Wittke an Brett 2 seine Partie aufgeben: In ausgeglichener Stellung übersah er einen taktischen Einschlag seines Gegners. An Brett 8 konnte Ersatzmann Udo Hötger das Eröffnungsduell für sich entscheiden. Im Mittelspiel verschätzte er sich dann allerdings bei der Bewertung einer taktischen Abwicklung und konnte die Stellung danach nicht mehr in das Remis retten.



Mannschaftsführer Holger Stork ist mit dem Saisonauftakt sehr zufrieden.